

WERBUNG

Dialog

Auf die Roller, fertig, los

Versicherungskennzeichen smart rechnen und bestellen



Mel

Sie lesen in: [Startseite](#) [Kommentare](#) [Versicherungen & Finanzen](#)

Allianz bringt echte und vollständige DU-Klausel

8.3.2021 – Die Allianz hat zu Beginn des Jahres eine selbstständige Berufs- (BU-) und Dienstunfähigkeits- (DU-) Police auf den Markt gebracht. Die DU-Klausel gilt zusätzlich zur BU-Definition. Sie ist eine unwiderlegliche Vermutung, bei der der Versicherer nichts selbst prüfen darf, und kann von Beamten auf Widerruf, Probe und Lebenszeit in Anspruch genommen werden. Lehrer aller Schularten bezahlen die gleiche Prämie, schreibt der Biometrie-Experte Philip Wenzel in seinem Gastbeitrag.

Für die meisten Menschen war der größte Schrecken der Postreform vor über 25 Jahren, sich fünfstellige Postleitzahlen merken zu müssen. Und wer Jahrgang 1980 oder älter ist, wird seine alte Postleitzahl immer noch parat haben.



Philip Wenzel (Bild: Doris Köhler)

Für die Versicherungsbranche, besonders mit Blick auf Berufsunfähigkeits- (BU-) Versicherungen mit einer Dienstunfähigkeits- (DU-) Klausel, ist die aus der Reform resultierende Pensionierungswelle heute noch legendär. Denn in alten Tarifen der Postbranche war die Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit für den Versicherer bindend.

Deshalb konnte er nicht prüfen, ob vielleicht wirtschaftliche Gründe ausschlaggebend für eine Ruhestandsversetzung waren, und musste leisten, selbst wenn ein amtsärztliches Zeugnis fehlte. Aus diesem Grund kam es zu außerordentlich vielen Leistungsfällen, was einige Versicherungs-Unternehmen an den Rand der Belastbarkeit brachte.

Eine Handvoll Versicherer geht wieder ins Risiko

Und deshalb traut sich erst seit Kurzem wieder eine Handvoll Versicherer, wieder voll ins Risiko zu gehen.

So jetzt auch die [Allianz Lebensversicherungs-AG](#), die eine selbstständige Berufs- und Dienstunfähigkeits-Police auf den Markt gebracht hat (VersicherungsJournal [19.1.2021](#)).

In diesem Artikel soll es nicht weiter um die Inhalte der BU-Versicherung gehen, die dem oberen Marktstandard genügt, sondern alleine um die DU-Klausel. Da das Thema „Dienstunfähigkeit“ nicht allgemein bekannt ist, bedarf es zuvor aber der Erläuterung einiger Grundlagen, was den Text etwas länger macht als sonst üblich.

Auch Leistungen wegen Berufsunfähigkeit möglich

Interessant und wichtig zugleich: Die Allianz weist ausdrücklich darauf hin, dass auch Beamte Leistungen wegen Berufsunfähigkeit erhalten können. Denn es besteht durchaus die Möglichkeit, dass keine Dienstunfähigkeit vorliegt, aber der Beamte bereits berufsunfähig ist.

Das ergibt sich daraus, dass Dienstunfähigkeit sich auf das Amt des Beamten bezieht und nach [§ 26 BeamtStG](#) sogar eine Verweisbarkeit auf andere Laufbahnen zulässt.

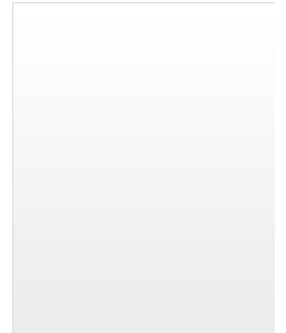
Wenn der Betroffene nicht über die Ausbildung verfügt, um für eine andere Tätigkeit eingesetzt zu werden, kann ihn sein Dienstherr zu Umschulungsmaßnahmen zwingen. Da der Beamte aber seine vollen Bezüge erhält, bis er in den Ruhestand versetzt wird, erscheint es durchaus angebracht, wenn die DU-Klausel auch erst dann greift.

Echte DU-Klauseln trotz Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses

Die DU-Klausel bietet dennoch einen rechtlichen Vorteil und ist somit als Abweichung des [§ 172 VVG](#) zulässig. Der größte Vorteil ist der vereinfachte Nachweis im Leistungsfall. Bei einer echten DU-Klausel leistet der Versicherer, wenn die Versetzungsurkunde vorgelegt wird. Durch das oben erwähnte Post-Debakel verunsichert, verlangen heute alle Versicherer ein amtsärztliches Zeugnis oder einen vergleichbaren fachärztlichen Nachweis.

Trotzdem können wir auch heute noch von einer echten DU-Klausel sprechen, da nur das Vorhandensein eines amtsärztlichen Zeugnisses geprüft werden darf. Eine

WERBUNG



WERBUNG

Wie gehen Sie mit dem zunehmenden Effizienzdruck um?

Die neue BVK-Studie deckt die Erfolgsfaktoren des Versicherungsvertriebs auf und zeigt Ihnen, wie auch Sie Ihren Betrieb effizienter gestalten und sich für die Zukunft wappnen können.

Mehr Informationen [erhalten Sie unter diesem Link...](#)

Kurzumfrage – Ihre Meinung

Wie erleben Sie derzeit die Abschlussbereitschaft Ihrer Kunden im Vergleich zum Vorjahr?

- Entscheidungsfreudiger.
- Unverändert.
- Zögerlicher.
- Weiß nicht.

WERBUNG

Inserieren im Anzeigenmarkt

Das VersicherungsJournal ist ein meistgelesenes Medium in der B2B-Marketing-Szene. [Mediadaten](#).

So finden Sie zielsicher Ihre neuen Arbeitgeber oder Geschäftspartner die schnelle und direkte Zielgruppe zu günstigen [Konditionen](#). Gesucht kostenlos veröffentlicht.

inhaltliche Prüfung darf bei einer echten Dienstunfähigkeits-Klausel nicht stattfinden. Selbst wenn der Dienstherr falsch entschieden hat, müssen die Allianz und andere Anbieter, die vergleichbare Klauseln haben, leisten.

Durch Formulierung wirtschaftliche Gründe ausschließen

Wenn die DU-Klausel keine unwiderlegliche Vermutung sein soll, muss das sprachlich zum Ausdruck gebracht werden. Eine fast echte Klausel würde formulieren, dass die Dienstunfähigkeit „ausschließlich“ aus gesundheitlichen Gründen zur Ruhestandsversetzung führt. So lassen sich einfach ausschließen. Was in Ordnung ist.

Es öffnet sich aber auch das Tor für den Versicherer, um Einblick in die Personalakte verlangen zu können und damit auszuschließen, dass disziplinarische Gründe für eine Versetzung vorliegen könnten. Aber auch hier darf der Versicherer nicht inhaltlich prüfen. Er darf nur das Zustandekommen der Dienstunfähigkeit untersuchen.

Nur nebenbei: Ich bin zwar kein Anwalt, aber es stellt sich mir die Frage, ob es rechtlich sauber ist, wenn Versicherer Leistungsausschlüsse bei einer echten oder fast echten DU-Klausel überprüfen. Nach Treu und Glauben ist dies wohl zulässig; aber wenn es nach dem Wortlaut der Bedingungen geht, dann eher nicht.

Konkrete Verweisung ist bei ehemaligen Beamten kaum möglich

Ebenso müssen bei vollständigen DU-Klauseln, die auch bei Beamten auf Widerruf und Probe leisten, in den Bedingungen die Obliegenheiten und die Nachprüfung sauber geregelt sein. Denn sonst wäre es so, dass der Versicherer nicht mehr aus der Leistung kommen kann.

Der Beamte auf Widerruf und Probe wird nämlich in den allermeisten Fällen ohne Bezüge entlassen. Und wenn die Entlassung der Leistungsnachweis ist, in den Obliegenheiten nichts Weiteres bestimmt und die Nachprüfung nicht entsprechend geregelt ist, dann kann in der Nachprüfung nur überprüft werden, ob die Entlassung noch fortbesteht.

Und eine konkrete Verweisung ist bei ehemaligen Beamten so oder so kaum möglich. Denn der Versorgungsanspruch ist besser als in jedem anderen Berufsstatus. Das ergibt sich aus dem Alimentationsprinzip und dem Mindestabstandsgebot, das eben festschreibt, dass der Versorgungsanspruch bei Beamten besser sein muss als bei Angestellten. Somit findet sich kein Verweisungsberuf, wenn der Beamte nicht wieder Beamter wird.

Leistung ist einzustellen, wenn der entlassene Beamte wieder gesund ist

Die Allianz formuliert deswegen, dass „Dienstunfähigkeit im Sinne dieser Versicherungs-Bedingungen [...] auch vor[liegt], wenn die versicherte Person als Beamter wegen allgemeiner Dienstunfähigkeit

- entlassen wird, das Beamtenverhältnis also beendet wird,
- die zur Entlassung wegen Dienstunfähigkeit führenden Erkrankungen der versicherten Person unverändert fortbestehen oder weiter fortschreiten und
- die versicherte Person keine andere Tätigkeit ausübt, die ihrer bisherigen Lebensstellung entspricht“.

Der Versicherer darf also sein Glück über eine konkrete Verweisung versuchen und zusätzlich auch dann die Leistung einstellen, wenn der entlassene Beamte wieder gesund ist. Im nächsten Schritt könnte die Allianz hier vielleicht noch genauer definieren, wie weit der Beamte gesund sein muss, damit die Leistung eingestellt werden kann. Die Formulierung entspricht aber dem Marktstandard.

Echte und vollständige DU-Klausel

Bei Beamten auf Lebenszeit verzichtet die Allianz auf die konkrete Verweisung und leistet, wenn der Beamte wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt wird und fortlaufend ein Ruhegehalt wegen Dienstunfähigkeit erhält. Somit ist auch geregelt, wie die Nachprüfung abläuft.

Es handelt sich hier also um eine echte und vollständige Klausel. Die Obliegenheit ist derart geregelt, dass man die Entlassung oder Ruhestandsversetzung und das amtsärztliche Zeugnis oder ein sonstiges ärztliches Gutachten beibringen muss.

Hier verlangen andere, dass diese Unterlagen zusätzlich zu den Unterlagen, die bei einer Überprüfung der Berufsunfähigkeit erbracht werden müssen, beizubringen sind. Dadurch ginge der Vorteil der vereinfachten Leistungsfallprüfung zumindest teilweise verloren.

Unwiderlegliche Vermutung – keine weiteren Nachweise

Der Wettbewerb führt gerade immer wieder an, die Allianz behalte sich eine eigene Prüfung der Dienstunfähigkeit vor. Das ist schon alleine nach §§ 305c Absatz 2 BGB oder 307 BGB nicht vorstellbar, da sich die Klauseln nun mal wie eine echte Klausel liest. Wenn es also nicht schon an der Auslegung (§ 305c Absatz 2 BGB) scheitern würde, wäre es doch zumindest überraschend (§ 307 BGB) und somit ungültig.

Tatsächlich bezieht sich der zitierte Paragraph aus den Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen der Allianz auf die Mitwirkung bei weiteren Untersuchungen und weiteren Nachweisen. Da die DU-Klausel eine unwiderlegliche Vermutung ist, gibt es hier keine weiteren Nachweise. Punkt. Aus. Diese Klausel bezieht sich auf die Prüfung einer Berufsunfähigkeit, bei der der Versicherer zum Beispiel ein Gutachten durch einen Facharzt verlangen kann oder Ähnliches.

Lehrer aller Schularten bezahlen die gleiche Prämie

Unterm Strich betrachtet erfüllt die neue DU-Klausel der Allianz alle Kriterien, die man stellen kann. Sie gilt zusätzlich zur BU-Definition, sie ist eine unwiderlegliche Vermutung, bei der der Versicherer nichts selbst prüfen darf, und kann von Beamten auf Widerruf, Probe und Lebenszeit in Anspruch genommen werden. Soldaten sind derzeit allerdings nicht versicherbar. Außerdem sind die Obliegenheiten sauber geregelt.

Der Markt der DU-Klauseln teilt sich jetzt so auf, dass ein Drittel eine echte, ein Drittel eine fast echte und ein Drittel eine unechte DU-Klausel anbietet.

Erteilen Sie hier Ihren Anzeigen: [Angebote und Verschiedenes](#) oder lassen sich persönlich bera

Beachten Sie auch die Seite [Akt Stellenanbieter](#).

Ihr Wissen und Ihre Meinur

Ihre Leserbriefe können für ande wesentliche Ergänzung zu unse Berichterstattung sein. Bitte schi Kommentare unter den Artikel in vorgesehene Eingabefeld.

Die Redaktion freut sich auch üt und Insiderinformationen, wenn Veröffentlichung unter dem Nam Informanten bestimmt ist. Wir sic Lesern absolute Vertraulichkeit z Sie bitte an redaktion@versicherungsjournal.de

Allgemeine Pressemitteilungen c meldungen@versicherungsjournal.de

WERBUNG

Erfolgreich Kundengespräch

Geraten Sie in Verkaufssituationen immer wieder an Grenzen? Wie Sie unterschiedliche Persönlichkeitstypen zielgerichtet ansprechen, erfahren Sie in einem Praktikerhandbuch.

Interessiert? [Dann klicken Sie h](#)

Aus vertrieblich Sicht ist interessant, dass die Lehrer aller Schularten die gleiche Prämie bezahlen. Für Beamte auf Widerruf gibt es ein Zwei-Phasen-Modell, das mit einem gleichbleibenden Beitrag arbeitet, aber die Rentenhöhe mit der Verbeamtung auf Lebenszeit und Erfüllung der Wartezeit absenkt. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Beamte auf Lebenszeit Anspruch auf eine Mindestversorgung von derzeit etwa 1.800 Euro haben.

Der 30-Jährige Lehrer zahlt bis zum Endalter 62 Jahre für 1.000 Euro Rente monatlich 40,60 Euro (Brutto 50,13 Euro). Egal, ob er an einer Grund-, Mittel-, Real-, oder Sonderschule oder am Gymnasium lehrt.

Philip Wenzel

Der Autor ist Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK) und für das Maklerunternehmen [Worksurance](#) tätig.

Wie beurteilen Sie diesen Artikel?

sehr interessant informativ unwichtig

Artikel-Werkzeuge für Sie

- Artikel drucken, Kopierfreundliche Version, Leserbrief schreiben, Nutzungsrechte erhalten, Per E-Mail weiterleiten, Suchagent einrichten

Diese Seite empfehlen

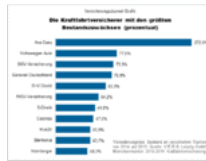
Schlagwörter zu diesem Artikel

Ausbildung · AVB · Berufsunfähigkeit · Biometrisches Risiko · ePa · Gesundheitsreform · Lebensversicherung · Pension · Personalabbau · Rente · Versicherungsvertragsgesetz

Weitere Artikel der aktuellen Ausgabe

Die Autoversicherer mit dem stärksten Wachstum

In etwa vier von fünf der 50 größten Akteure konnten den Bestand an versicherten Risiken zwischen 2014 und 2019 ausbauen. Wer im siebenstelligen Bereich wuchs und wer mit fast 2,4 Millionen Stück am stärksten zulegte, zeigt eine Analyse. (Bild: Wichert) mehr ...



Rentenversicherung auch für alte Spekulanten

Continental, Dortmunder, Helvetia, Signal Iduna und Squarelife starten neue Leben-Tarife. Sie bringen unter anderem eine stärkere Ausrichtung auf den Kapitalmarkt, mehr Auswahl, sich erweiternde Garantien oder Erweiterungen bei der Grundfähigkeiten-Absicherung. (Bild: Geralt, Pixabay, CC0) mehr ...



Die Bedeutung der jährlichen Renteninformation

PRAXISWISSEN: Seit 2002 versendet die Deutsche Rentenversicherung jedes Jahr eine persönliche Renteninformation an gesetzlich Rentenversicherte, die mindestens 27 Jahre alt sind. Was diese konkret beinhaltet und warum sie schon in jungen Jahren von Bedeutung ist. (Bild: Pixabay, CC0) mehr ...



Keine Entschädigung für Terroropfer?

Eine Frau war bei einer Reise ins Ausland von Krieger des sogenannten Islamitischen Staats (IS) angegriffen und verletzt geworden. Leistungen aus dem Opferentschädigungs-Gesetz wurden ihr verweigert, weil sie sich über Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes hinweggesetzt habe. Daraufhin zog sie vor Gericht. (Bild: Pixabay, CC0) mehr ...



Wann der Widerspruch gegen eine Versicherung missbräuchlich ist

Ein Versicherter verlangte 13 Jahre nach Abschluss eines privaten Rentenversicherungs-Vertrages dessen Rückabwicklung. Denn die Verbraucher-Informationen hätten falsche Angaben zum Schutz des Vertrages durch einen Sicherungsfonds enthalten. Weil der Versicherer dies so nicht akzeptierte, ging der Fall bis vor den Bundesgerichtshof. (Bild: Pixabay, CC0) mehr ...



Bafin konkretisiert echte Gruppenversicherungs-Verträge

In einem neuen Rundschreiben liefert die Aufsicht nicht nur eine Definition. Sie informiert auch darüber, was sie in Hinblick auf die Ausgestaltung des Dreiecksverhältnisses zwischen Versicherer, Versicherungsnehmer und versicherter Person erwartet. (Bild: Pixabay, CC0) mehr ...

Diese Artikel könnten Sie noch interessieren

Condor bringt BU-Versicherung mit Teilzeitklausel

9.7.2019 – Der neue Berufsunfähigkeits- (BU-) Schutz des Anbieters wartet mit einigen Verbesserungen für den Kunden auf, schreibt der Biometrieexperte Philip Wenzel. Richtig innovativ sei aber die hinzu gekommene Bedingung zum Thema Arbeitszeit. (Bild: Doris Köhler) mehr ...



BU-Schutz der VKB bringt echte Dienstunfähigkeits-Klausel

16.5.2019 – Die Versicherungskammer Bayern (VKB) hat ihre Berufsunfähigkeits-Versicherung überarbeitet. Sie will nun jährlich das Rauchverhalten ihrer Versicherten überprüfen, hat aber auch eine interessante Neuerung für Beamte im Paket, schreibt der Biometrieexperte Philip Wenzel. (Bild: Privat) mehr ...



Neue Dialog-BU bringt Optionen mit vielen Vorbehalten

4.4.2018 – Der Lebensversicherer hat seine überarbeitete Berufsunfähigkeits- (BU-) Versicherung frisch auf den Markt gebracht. Neben einer positiven Erneuerung wartet sie mit vielen Einschränkungen im Bedingungsnetzwerk auf, schreibt Makler Philip Wenzel. (Bild: privat) mehr ...



BU-Tarif mit mehr Möglichkeiten bei Nachversicherungsgarant

28.11.2019 – Bei der neuen Berufsunfähigkeits-Versicherung der Continentalen stechen zudem der mitversicherte altersentsprechende Kräfteverfall und das Thema Umorganisation hervor. Zum Produkt gibt es jetzt auch das „Karriere-Paket“, schreibt der Biometrie-Experte Philip Wenzel. (Bild: Doris Köhler) mehr ...



Neuer Berufsunfähigkeitstarif tritt mit Einsteigervariante an

23.10.2019 – Das überarbeitete Produkt der Dialog und sein Bedingungsnetzwerk lassen diverse Fragen offen. Die neuen Optionen und Klauseln führen aber dazu, dass der Tarif auf den Schirm des Maklers geraten sollte, schreibt der Biometrieexperte Philip Wenzel. (Bild: Doris Köhler) mehr ...



HDI mit neuem BU-Tarif wieder in der Spitzengruppe

1.10.2019 – Mit dem „EGO Top“ verbessert der Lebensversicherer die Leistungen bei Infektionen und Krebs. Positiv sind auch eine E und eine Verlängerungsoption sowie die Gestaltung der Preise unter Bedingungen, meint der Biometrie-Experte Philip Wenzel. (Bild: D mehr ...